

Fraktion **SPD Bündnis 90/Die Grünen** des Rates der Stadt Friesoythe



Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende · Nelkenstr. 28 · 26169 Friesoythe-Markhausen

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Sven Stratmann

26169 Friesoythe
01.02.2023

Antrag: Anpassung der Richtlinien der Stadt Friesoythe zur Förderung der Jugendarbeit (aktuelle Richtlinien gültig ab dem 10.05.2017)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an deren Interessen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Auf der Grundlage dieser Ziele des SGB VIII und im Einvernehmen mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe, dem Landkreis Cloppenburg hat auch die Stadt Friesoythe Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit erlassen (die ab dem 10.05.2017 letztmalig neu geregelt wurden).

Mit dieser finanziellen Unterstützung der Stadt Friesoythe konnten in den vergangenen Jahren viele Vereine und ehrenamtliche Initiativen mit jungen Menschen Freizeit-, Erholungs- und Begegnungsprojekte durchführen. Die Teilnahmekosten konnten dabei in der Regel für alle jungen Menschen finanzierbar gestaltet werden.

Es hat sich gezeigt, dass dieses Ziel, möglichst vielen jungen Menschen die Teilnahme an entsprechenden Maßnahmen zu ermöglichen, kaum noch zu erreichen ist, weil aufgrund der steigenden Energie- und Lebensmittelposten eine deutliche Erhöhung der Teilnehmerbeiträge unumgänglich ist. Viele Träger von entsprechenden Jugendfördermaßnahmen haben uns in

den vergangenen Tagen und Wochen auf diesen Sachverhalt hingewiesen und uns die Auswirkung dieser Rahmenbedingungen auf ihre Arbeit erläutert. Es wurde darum gebeten, nach Möglichkeit eine Anpassung der Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit vorzunehmen.

Ein Vergleich innerhalb des Landkreises Cloppenburg zeigt, dass viele Städte und Gemeinden unseres Landkreises teilweise schon vor einigen Jahren eine finanzielle Anpassung vorgenommen haben.

Die Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen beantragt daher:

Die Richtlinien der Stadt Friesoythe zur Förderung der Jugendarbeit werden wie folgt geändert:

Nr. 1 Absatz 1 der Richtlinie wird wie folgt geändert:

Für Jugendfahrten und Jugendlager wird ein Zuschuss in Höhe von 5,00 € pro Tag für Teilnehmer bis 26 Jahre mit Wohnsitz in Friesoythe gewährt.

Nr. 1 Absatz 3 der Richtlinie wird wie folgt geändert:

Träger von Jugendarbeit erhalten auf Antrag bei Jugendfahrten- und lagern für alle betreuenden Jugendleiter mit gültiger Jugendleiter/in-Card einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 5,00 Euro pro Übernachtung.

Nr. 2 Förderung internationaler Jugendbegegnung wird wie folgt geändert:

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Zur Förderung internationaler Jugendbewegung werden für Jugendgruppen folgende Zuschüsse gewährt:

-bei Fahrten ins Ausland 6,00 Euro pro Tag und Teilnehmer mit Wohnsitz in Friesoythe für längstens 40 Tage

-bei Besuchen ausländischer Gruppen in Friesoythe 5,00 Euro pro Tag und ausländischem Gast für längstens 14 Tage

Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Träger von Jugendarbeit erhalten auf Antrag bei Jugendfahrten- und lagern für alle betreuenden Jugendleiter mit gültiger Jugendleiter/in-Card einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 5,00 Euro pro Übernachtung.

Die Fraktion SPD/Bündnis 90/die Grünen schlägt ebenfalls vor, die Begrenzungen der Teilnehmerzahlen in Nr 1 Abs. 2 und Nr. Absatz 1 der Richtlinien zu überprüfen und nach Möglichkeit ganz zu streichen.

Begründung:

Durch die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sollen junge Menschen zur Selbstbestimmung befähigt werden, um sie zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anzuregen und hinzuführen. Aus diesem Grunde ist eine finanzielle Unterstützung entsprechender Maßnahmen durch die Stadt Friesoythe weiterhin von großer Bedeutung. Die von uns vorgeschlagene Anpassung der finanziellen Zuschüsse soll dazu beitragen, dass für Kinder- und Jugendliche aus Friesoythe weiterhin ein breites und vielfältiges Angebot verwirklicht werden kann. Die Anpassung der Beiträge zeigt auch die Wertschätzung der Stadt Friesoythe für die oft mit großem ehrenamtlichen Engagement geplanten und durchgeführten Veranstaltungen.

Die Kosten für Jugendfahrten und Jugendlager hängen immer auch von der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab und lassen sich bei höherer Teilnehmerzahl kostengünstiger gestalten. Die Fraktion von SPD/Bündnis 90/Die Grünen schlägt deshalb vor, die Begrenzung der Teilnehmerzahlen, die in den aktuellen Richtlinien noch vorgesehen ist, zu überprüfen und nach Möglichkeit ganz zu streichen (wie auch in anderen Städten und Gemeinden unserer Gemeinden in der Region). Die Jugendverbände als Initiatoren der Projekte zur Kinder- und Jugenderholung und der internationalen Jugendbegegnung sind dafür verantwortlich, bei der Durchführung ihrer Maßnahmen eine ausreichende Betreuung sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Geuter
Fraktionsvorsitzende